

# MEDIEN AKTUELL: KIRCHE IM RUNDFUNK

MEDIEN AKTUELL: KIRCHE IM RUNDFUNK 161  
(AUGUST-SEPTEMBER 2009)

HERBSTSENDEPLÄNE INTERNATIONALER CHRISTLICHER  
SENDER

25 JAHRE FEBA ZIMBABWE

FRÜHERES SENDEENDE VON RADIO HCJB QUITO  
SUCHE NACH ALTERNATIVEN SENDEMÖGLICHKEITEN

50 JAHRE FEBA-RADIO UK

RADIO AMANECER INTERNACIONAL WIEDER AUF KURZWELLE



DAS BEWEGLICHE ELEMENT DER LÄNGST ABGEBAUTEN  
STEUERBAREN ANTENNE IN PIFO

»Medien aktuell: Kirche im Rundfunk« erscheint seit 1984 als Fachzeitschrift für alle, die sich für das Feld von »Religion und Rundfunk« interessieren. Die Verbreitung von Informationen aus dem ganzen Spektrum religiöser Rundfunkarbeit soll ein fundiertes eigenes Urteil ermöglichen.  
Redaktionsanschrift: Dr. Hansjörg Biener, Neulichtenhofstr. 7, DE-90461 Nürnberg,  
Hansjoerg.Biener@asamnet.de, www.biener-media.de.  
Jahresabonnement: 20 Euro, Konto 29440 der EKK Kassel, Zweigstelle Nürnberg (BLZ 52060410).

ISSN 1430-3728 (Print) - ISSN 1615-8474 (e-Mail) - ISSN 1615-8482 (Internet)

## MEDIEN AKTUELL: KIRCHE IM RUNDFUNK AUGUST 2009

### AFRIKA

#### **BENIN: BIS AUF WEITERES KEINE KURZWELLESENDUNGEN VON TWR BENIN**

(BrJ 29.7./HjB) Die geplante Kurzwellenstation von TWR Benin wird sich weiter verzögern. Dies berichtete James Burnett von TWR Africa auf Anfrage von Brandon Jordan. Trans World Radio warte immer noch auf die Genehmigung durch den Staat und wolle dann mit dem Aufbau beginnen. Burnett zeigte sich mit dem Betrieb und den Empfangsergebnissen der Mittelwelle 1566 kHz (100 kW) sehr zufrieden.

TWR Parakou sendet täglich 3.00-6.00 und 17.00-22.45 Uhr in zahlreichen afrikanischen Sprachen. Programme in Englisch kommen 3.00-3.30, 4.30-5.00, 5.30-6.00 und 17.40-18.05 Uhr, in Französisch 20.40-22.15 (Sa So bis 22.45) Uhr.

#### **ADVENTISTISCHE FERNSEHPROGRAMME FÜR HÄFTLINGE IN BOTSWANA**

(APD 17.8./HjB) Die Siebenten-Tags-Adventisten haben alle 23 Gefängnisse in dem südafrikanischen Staat Botswana mit LCD-Fernsehern und Satellitenempfängern ausgestattet, damit die Insassen die Programme des Hope Channel der Kirche anschauen können. Ein entsprechendes Abkommen war mit dem Ministerium für Inneres und Arbeit geschlossen worden.

Der Regierungsbeauftragte für die Haftanstalten, Oberstleutnant Silas Motlalekgozi, nahm die Geräte entgegen. Innen- und Arbeitsminister Peter Siele dankte den Adventisten für ihre Sachspende und hob besonders die Fernsehsendungen des Hope Channel über Gesundheit und Bildung hervor. Die Programme könnten die Gefangenen bei der Resozialisierung unterstützen, betonte der Präsident der Siebenten-

Tags-Adventisten in Botswana, Pastor Paminus Machamire (Gabarone). „Es ist unser Anliegen, aber auch unsere Verpflichtung, die Gefangenen mit der Liebe Gottes bekanntzumachen, sodass sie nach der Haftentlassung veränderte Männer und Frauen sein können, die sich positiv in die Gesellschaft einbringen.“

Das seit 2003 bestehende Netzwerk Hope Channel der Siebenten-Tags-Adventisten bietet weltweit Fernsehprogramme in verschiedenen Sprachen auf neun Kanälen über sieben Satelliten an, die in rund 40 Landesstudios produziert werden.

#### **GUINEA BISSAU: INTERRELIGIÖSE ZUSAMMENARBEIT ZWISCHEN UKW-STATIONEN**

(MN 19.8./HjB) Eine ungewöhnliche interreligiöse Zusammenarbeit vereinbarten jetzt eine katholische und eine islamische Radiostation in Guinea Bissau. Sie räumen sich gegenseitig Sendezeit für Vorträge über den Islam bzw. das Christentum ein. Wie Fr. Davide Sciocco mitteilt, haben Radio Sol Mansi und der Sender der Koran-Schule in Mansoa, Recom, damit informelle Kontakte nun zu einer offiziellen Zusammenarbeit verstetigt. Schon bisher hatte ein Imam die Möglichkeit, bei dem katholischen Sender Fragen zum Islam zu beantworten.

„Wenn wir miteinander leben wollen, müssen wir die Religion des anderen kennen“, so Fr. Sciocco. Er freut sich auf die Herausforderung, das Evangelium im Hinblick auf eine islamische Hörerschaft neu durchzuarbeiten. Neben dem religiösen Dialog will man sich auch in Alltagsfragen des Sendebetriebs (Programmgestaltung, Technik) unterstützen.

#### **MALAWI: TWR MALAWI BALD AUF KURZWELLE**

(BrJ 29.7./HjB) Der TWR-Partner in Malawi will noch in diesem Jahr auf Kurzwelle aktiv sein. Dies berichtete James Burnett von TWR Africa auf die Anfrage von Brandon Jordan. Trans World Radio arbeitet seit 1985 in Malawi. Dabei war die Radiomission lange allein auf die eigene

Kurzwellenstation in Swaziland angewiesen. Im Zusammenhang mit der Öffnung vieler afrikanischer Länder für Privattfunk bekam Trans World Radio Malawi ein eigenes UKW-Senderecht in Blantyre. Die ersten Sendungen wurden im Dez. 2000 ausgestrahlt. Nach und nach wurde der Sendebereich ausgeweitet. Ab 16. Aug. 2004 kamen die Programme nicht mehr aus from Blantyre, sondern aus Lilongwe, von wo aus ein landesweites UKW-Sendernetz leichter zu betreuen war. Gesendet wird auf folgenden Frequenzen:

Südmalawi: 89,1, 96,4, 106,4 MHz  
Zentralmalawi: 90,7, 91,1, 96,4,  
106,5 MHz

Nordmalawi: 90,7, 106,4 MHz

Selbst wenn man nun in Malawi rund um die Uhr in Englisch, Chichewa und Tumbuka senden kann, wurden bislang immer noch Kurzwellensendungen für die Region aus Swaziland ausgestrahlt.

#### **MOCAMBIQUE: SENDESTART VON RADIO NURU**

(FEBA 24.8./HjB) Radio Nuru („Licht“) hat Anfang 2009 die Sendegenehmigung für zwei Monate Testsendungen erhalten. Die Station in Macomia ist ein Gemeinschaftsprojekt von FEBA-Radio mit anderen Missionen und soll sowohl religiöse als auch nicht-religiöse Programme ausstrahlen. Karen und Paul Zimmerman von der Africa Inland Mission leben seit 2000 unter den Mwane und erhoffen sich vom Nachbarschaftsradio weitere Impulse für ihre Arbeit. „Wir werden Menschen auf der Straße ansprechen und ins Radio bringen.“

Die Sendungen sollen 4.00-6.00 und 16.00-21.00 Uhr ausgestrahlt werden, wenn die Menschen zuhause sind und auch vielleicht Zeit zum Radiohören haben. Man hofft, dass die technische Reichweite die Mwane-Volksgruppe weitestgehend abdecken wird. Da es kaum christliche Musik in kiMwane gibt, nutzt man tansanische und kenianische Titel in KiSwahili

In den vergangenen Jahrzehnten hatte FEBA-Radio vor allem von seiner Kurzwellenstation auf den Sey-

chellen für Mocambique gesendet, später auch aus dem südafrikanischen Meyerton. Die erste Sprache war Portugiesisch, das von etwa 60 Prozent der Bevölkerung der früheren portugiesischen Kolonie verstanden wird. Später kamen Sendungen in Sena (1996), Makonde (1996) und Yao (2001) dazu. Nach dem Wiederbeginn von Privatfunk 1994 kann man auch im Land selber auf UKW senden

### **SIMBABWE: 25 JAHRE FEBA ZIMBABWE**

(FEBA 20.7./HjB) Inmitten krisenreicher Zeiten beging FEBA Zimbabwe sein 25-jähriges Bestehen.

1984 wurde die FEBA-Missionarsfamilie Norman und Janet Brierley von der Radiostation auf den Seychellen nach Harare versetzt, wo Norman Brierley als neuer Koordinator for Africa – Southern Region FEBA-Zweigarbeiten aufbauen sollte. "Wir sahen große Möglichkeiten und stießen bei den Kirchen auf offene Ohren", so Norman. Unter Mitarbeit des einheimischen Radiojournalisten Gift Mabhaudi bildete man Pastoren für die Radioarbeit aus, die Sonntagsprogramme, Morgenandachten und andere christliche Sendungen gestalten konnten. Für gut 20 Jahre wurde FEBA Zimbabwe wurde so etwas wie die Kirchenfunkredaktion des staatlichen Rundfunks. Im Gegenzug für Ausbildungsmaßnahmen konnte FEBA-Radio Programme in Englisch, Shona und Ndebele in den Inlandsprogrammen des staatlichen Rundfunks platzieren und zahlte dafür nichts.

Die Anfänge waren sehr beengt; 1993, als Tim Miller Brierley ablöste, konnte man dann ein eigenes Gebäude beziehen. In diesen Jahren betreute FEBA Zimbabwe die Morgenandachten zu Beginn des Sendetags von Radio 1 in Englisch und Radio 2 in Shona. Dazu kamen die Sonntagssendungen und sogar Liveprogramme, bei denen Hörer und Hörerinnen ihre Sorgen und Fragen loswerden konnten. In Harare und Bulawayo wurden regelmäßig Schulungen durchgeführt, um Autoren für die Morgenandachten zu ge-

winnen. Val Chiketa (Board member 2000-2005) erinnert sich besonders an das Programm Tsika Nemaariro Evanhu, in der man Alltagsvorstellungen mit dem christlichen Glauben verglich: "Das Programm war immer interessant. Wir hatten Hexer und Universitätsdozenten zu Gast und immer viele Reaktionen, weil es die Leute anging."

Die Krisenjahre in Zimbabwe wurden auch zu Krisenjahren für FEBA-Radio. Zum einen wurde die Zusammenarbeit mit dem staatlichen Rundfunk problematisch, zum anderen trifft auch die allgemeine Wirtschaftslage die Arbeit von FEBA Zimbabwe. 2004 war man auf finanzielle Forderungen des staatlichen Rundfunks nicht vorbereitet und musste Sendungen streichen, 2008 wurden die Sendungen vom staatlichen Rundfunk für mehrere Monate abgesetzt. Ende des Jahres konnten immerhin die Sonntagsprogramme wieder aufgenommen werden. Im 25. Jahr befindet sich FEBA in einer Phase der Neuorientierung, zumal die Mitarbeiter in einer Zeit der Hyperinflation und politischer Gewalt täglich neu ums Überleben kämpfen. In einem Gruß an FEBA Zimbabwe hofft Norman Brierley, dass es nach dem Krisenjahrzehnt wieder aufwärts geht und man erneut auch FEBA-Zweige in den Nachbarländern inspirieren kann. Privatfunk ist in Zimbabwe nicht erlaubt, aber dennoch hat sich FEBA eine Lokalstation in Harare zum Gebetsanliegen bzw. Langfristziel gesetzt.

### **SWAZILAND: WEITERE GESUNDHEITSSERIE FÜR ZIMBABWE**

(TWR-ZA 19.8./HjB) Trans World Radio hat mit der Vorbereitung einer neuen Gesundheitsserie für Simbabwe begonnen. Sie ist das Nachfolgeprogramm zu den Sendungen, mit denen die protestantische Radioarbeit auf die Cholera-Epidemie geantwortet hatte. Healthy Living soll aber nun einen weiteren Themenkreis der Gesundheitsvorsorge und -fürsorge abdecken. Es wird weiter um Cholera und Durchfallerkrankungen gehen, aber auch um andere Krankheiten wie Depression, Diabe-

tes, Krebs und Malaria. Wert wird auch auf Ernährungs- und Hygienefragen gelegt, sowie die Unterscheidung von Heil und Heilung, wenn Menschen mit chronischen Erkrankungen und Behinderungen zurechtkommen müssen. Weitere Themen werden aus den Reaktionen der Hörschaft gewonnen werden.

Auch diese Sendungen werden wieder über die TWR-Mittelwelle in Swaziland ausgestrahlt, da Sendemöglichkeiten im Inland nicht zur Verfügung stehen. Die 52 Viertelstunden werden zunächst in Shona sein, das von 80 Prozent der Bevölkerung Zimbabwes verstanden wird. Durch eine mögliche Adaptierung in anderen Sprachen kann es auch zu Synergieeffekten kommen. Die Finanzierung der neuen Serie sucht man in Südafrika, aber auch bei anderen TWR-Partnern. ERF-Medien in der Schweiz hat bereits Hilfe zugesagt.

Ende Juli hatte der Gesundheitsminister von Simbabwe, Henry Madzorera, in der regierungsnahen Tageszeitung The Herald die Choleraepidemie für beendet erklärt. Zwischen Aug. 2008 und Juni 2009 waren mehr als 98.000 Menschen erkrankt und etwa 4.300 Menschen gestorben. Nun jedoch seien weder Todesfälle noch Neuinfektionen verzeichnet worden. Sollten aufgrund der schlechten Wasserversorgung neue Epidemien auftreten, seien die Distrikte des Landes angehalten, entsprechende Maßnahmen zu ergreifen, so der Minister. Laut der Weltgesundheitsorganisation wurde die Choleraepidemie vor allem durch Missstände im Abwassersystem und mangelnde Versorgung mit sauberem Trinkwasser ausgelöst.

## **AMERIKA**

### **BRASIL: „MEDIENKRIEG“ UM PFINGSTKIRCHE**

(RV 25.8./HjB) Brasilien ist derzeit Schauplatz eines großen Medienkriegs. Im Mittelpunkt steht dabei die „Universale Kirche vom Reich Gottes“. Anfang Aug. 2009 begann ein Prozess gegen Führer der Gemeinschaft wegen Untreue und Steuerhinterziehung. Seitdem nutzt die

„Universalkirche“ in großem Stil Fernsehen, Radio und Internet, um sich als Opfer einer Verleumdungskampagne darzustellen.

Gründer Edir Macedo soll zusammen mit neun weiteren Angeklagten in den letzten Jahren umgerechnet mehr als anderthalb Milliarden Euro an Spendengeldern gewaschen und danach in Unternehmen und vor allem in den Aufbau eines eigenen Mediennetzes investiert haben. Die brasilianische Verfassung schreibt jedoch vor, dass Spenden von Gläubigen ausschließlich für die jeweilige Glaubensgemeinschaft verwendet werden dürfen. In ihrem Hausfernseher TV Record und in anderen Medien stellt die Sekte die Vorwürfe als ein Komplott der Staatsanwaltschaft und des Fernsehsenders TV Globo dar, der der katholischen Kirche nahe steht und bei dem es sich um den größten Konkurrenten von TV Record handelt.

Der „Universalkirche vom Reich Gottes“ gehören allein in Brasilien angeblich rund acht Millionen Gläubige an. Ihr politischer Arm, die Partei Partido Republicano Brasileiro, ist Teil des Regierungsbündnisses von Präsident Luiz Inacio „Lula“ da Silva, der bei den letzten Wahlen offen um die Stimmen der Anhänger Macedos warb. Bereits in den neunziger Jahren wurde gegen Macedo und seine „Universalkirche“ wegen Steuerhinterziehung und angeblicher Wunderheilungen ermittelt. Zu einer Verurteilung kam es damals nicht.

## **EKUADOR: FRÜHERES SENDEENDE IN PIFO**

(HCJB/HjB) HCJB Global Voice zieht das Sendeende der internationalen Kurzwellenstation in Pifo vor. Dies gab Graham Bulmer, HCJB Global's Director for the Latin America Region, bekannt. Die Station, die dem neuen Großflughafen der ecuadorianischen Hauptstadt Quito weicht, wurde in den letzten Monaten rückgebaut und soll nun spätestens im November 2009 schließen. Bislang war von spätestens April 2010 die Rede.

Die Missionsleitung hat bereits in den neunziger Jahren aus finanziellen und medienstrategischen Gründen mit einer Regionalisierung und Lokalisierung begonnen. Insofern bedeutet die Schließung der zentralen Kurzwellenstation zwar das Ende einer seit 1931 bestehenden Tradition, aber nur in dieser Hinsicht einen Markstein in der Geschichte von HCJB Global. "Die Art und Weise, wie die Menschen Medien nutzen, hat sich gewandelt", so HCJB Global President Wayne Pederson. "Wir haben neue Plattformen wie Satellit, UKW, Internet und podcasting. Das Ende der Kurzwellensendungen für Lateinamerika wird aufgewogen durch die vielen christlichen Lokalstationen, die es in der Region jetzt gibt. Die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen dieser Sender leben inmitten ihrer Hörerschaft und können so viel besser ihren Glauben kommunizieren." HCJB Global beteiligt sich an einem Trainingsprogramm, das ab Okt. 2009 Lateinamerikaner für die Missionsarbeit weiter qualifiziert.

HCJB's einheimischer Quichua-Dienst soll auf lokale Mittelwellen- und UKW-Sender verlegt werden. Auch hier vollzieht die Aufgabe der Kurzwellensendungen nur den lokalen Trend mit, sind doch nur noch fünf inländische Sender überhaupt auf Kurzwelle aktiv. Derzeit wird auch an der Überführung der HCJB-eigenen UKW-Arbeit in lokale Hände gearbeitet, die vor 37 Jahren mit HCJB-2 in der Hafenstadt Guayaquil begann. Nach dem Sendeende der Kurzwelle verfügt HCJB Voz Global in Ecuador noch über folgende Frequenzen: HCJB 690 kHz und 89,3 MHz und Umsetzer in Esmeralda (98,3), Manabí (92,5), Tungurahua (96,1) und Napo (102,5) sowie HCJB-2 Guayaquil mit zwei Programmen auf 102,5 MHz und 94,7 MHz (El Oro).

Die internationalen Kurzwellensendungen in Deutsch, Portugiesisch, Spanisch und indianischen Sprachen werden zwischen September und November 2009 eingestellt. Die meisten Sendungen enden am 30. Sept. 2009, eine Frequenz soll noch bis Mitte November für brasilianische Sendungen in Betrieb bleiben. Die deutsche Redaktion, für deren

Trägerschaft in diesem Jahr eine neue Konstruktion gefunden wurde, will aber weiter aus Quito Sendungen für Südamerika und Europa produzieren. Die Europa-Sendungen werden ohnehin schon seit geraumer Zeit nur in Europa selber ausgestrahlt.

## **EKUADOR: WEITER DEUTSCHE HCJB-KURZWELLESENDUNGEN FÜR EUROPA UND SÜDAMERIKA**

(HCJB 18.8./HjB) Die deutsche Partnerabteilung von HCJB global wird weiter von Quito aus auf Sendung gehen. Nach dem Sendeende der HCJB-eigenen Kurzwellenstation will man ab dem 1. Okt. 2009 Zeit bei anderen Sendestellen zu mieten, damit das Programm ohne Unterbrechungen in Südamerika weiter über Kurzwelle zu hören ist, wie es zur Zeit auch schon in Europa praktiziert wird. Das Sendeende aus Pifo ist notwendig geworden, weil das Antennenfeld in der Einflugschneise des neuen Flughafens von Ecuadors Hauptstadt Quito liegt. Aus diesem Grund wurde vor einigen Jahren von HCJB global mit der Betreibergesellschaft Quiport eine Vereinbarung zum Abbau sämtlicher Antennen und Sendeanlagen in Pifo getroffen. Die ersten Testflüge am neuen Flughafen sollen im Frühjahr 2010 stattfinden.

Die früher unter der Regie von HCJB global stehende Deutsche Abteilung hat auf die Veränderungen mit der Verselbständigung reagiert. Seit Juni 2009 arbeiten die deutschen Radiomacher in neuen Räumen in Quito als eigenständiger Partner von HCJB global. Erstes Ziel der Verantwortlichen ist es nun, schnellstmöglich den Fortbestand der Kurzwelle zu sichern. Besonderes Augenmerk bekommt dabei auch die digitale Kurzwelle, die ebenfalls genutzt werden soll. Die Arbeit wird, wie in den vergangenen Jahrzehnten, weiter allein durch Spenden finanziert.

## KOLUMBIEN: INTERFERENZ AUF FESTFREQUENZEN DER VOZ DE TU CONCIENCIA

(CpC 18.8./HjB) Colombia Para Cristo hat am 18. Aug. 2009 einen Gebetsaufruf an seine Freunde verschickt, um ein Interferenzproblem zu lösen. Seit einigen Wochen sendet Radio Havana Cuba sechs Stunden täglich auf 6010 kHz und blockiert damit den Empfang von La Voz de tu Conciencia. Das Problem: Colombia Para Cristo hat 80.000 sonnenbetriebene Radios verteilt, die fest auf die beiden Frequenzen 5910 und 6010 kHz eingestellt sind und kann deshalb ungewollten Interferenzen nicht ausweichen. 2008 hatte man dasselbe Problem, als eine kubanische Exilgruppe die Frequenz 5910 kHz belegte. Man hat zwar jetzt die internationale Telekommunikationsbehörde benachrichtigt, aber ansonsten keine Handhabe.

Nach eigenen Angaben hat man mehr als 300.000 regelmäßige Zuhörer und Zuhörerinnen, vor allem in Gebieten, wo wegen des Kriegs zwischen Regierungstruppen und Guerilleros kein Gemeindeleben möglich ist.

Vor kurzem wurde ein neuer Kurzwellensender ausgeliefert, aber man braucht bis zu einem möglichen Sendebeginn noch 32.000 USD für Sendergebäude, Antennen und verbindende Infrastruktur. (Russ Stendal 18.8.2009)

## USA: PROZESS GEGEN EVANGELISTEN TONY ALAMO

(HjB) Mit einem Schuldspruch durch die Jury endete am 24. Juli 2009 der Prozess wegen sexuellen Missbrauchs gegen Tony Alamo, der neben seiner Gemeinschaft und einem Firmennetzwerk auch nationale und internationale Radiosendungen hat. (WWCR Nashville für verschiedene Zielgebiete weltweit, WINB Red Lion für Amerika und Europa, offenbar via Pan American Broadcasting gemietete Sendezeit in Deutschland, der Slowakei, Äquatorialguinea und Sri Lanka) Das Strafmaß muss noch festgelegt werden. Auf jeden Fall geht der 75-jährige für mindestens

zehn Jahre, wenn nicht gar lebenslänglich hinter Gitter.

Die religiöse Bewegung wurde Ende der sechziger Jahre von Tony und Susan (+1982) Alamo in Hollywood CA gegründet und breitete sich dann nach Arkansas und Tennessee aus. Alamo Botschaft ist eine Mischung von "Feuer-und-Schwefel-Gerichtspredigt", Verschwörungstheorien (2. Weltkrieg, 11. Sept. 2001) und Reichtumsevangelium (jedenfalls für sich).

Hunderte von Gläubigen betrieben Firmen für die Gruppe oder fanden Arbeit in den Firmen der Gruppierung. Kritiker bemängeln, dass sie hier für geringes Einkommen arbeiten, während der Gründer der Gemeinschaft Geld einsammele, das jedoch nie in seinen Unterlagen auftaucht. In den späten achtziger Jahren bekam die Gemeinschaft wegen ihres Finanzgebarens Probleme mit den Behörden. 1985 verlor sie die Steuerbegünstigung, Eigentum wurde beschlagnahmt und für Steuerschulden vereinnahmt. Tatsächlich wurde Tony Alamo, der zeitweise im Untergrund gelebt hatte, in den neunziger Jahren zu sechs Jahren Gefängnis verurteilt, aber 1998 nach vier Jahren entlassen. Er behielt auch in dieser Zeit die Kontrolle über seine Gemeinschaft und die Firmen.

Zum Firmennetzwerk sollen heute Firmen in Arkansas, Oklahoma, Kalifornien und New Jersey gehören. Aktuell zählen vielleicht 200 Menschen zu Alamos Gemeinschaft; zugleich gibt es zahlreiche Aussteiger, die die Lebenspraxis und das wirtschaftliche Gebaren scharf kritisieren. Im Sept. 2008 wurde die Gemeinschaftssiedlung in Fouke (Arkansas) von mehr als 100 Polizisten und Behördenmitarbeitern eingenommen. Der Vorwurf: sexueller Missbrauch von Minderjährigen (Fälle März 1994-Okt. 2005). Noch am selben Tag wurden sechs Mädchen der Gemeinschaft entzogen, schließlich insgesamt mehr als 30. Alamo, der die Vorwürfe bestritt, war seither in Haft. In einer Pressemitteilung vom 17. Juli 2009 (Regarding Government-Vatican Persecution vs. Tony Alamo), die auch auf der Homepage

www.alamoministries.com zu finden ist, spricht Alamo von Verfolgung durch den Staat und fabrizierten Vorwürfen. Die fünf Zeuginnen der Anklage seien durch das FBI entsprechend gehirngewaschen worden und würden für ihre Falschaussagen mit Tausenden von Dollar bezahlt. Eine Internetpräsenz von Alamo-Gegnern findet sich unter www.tonyalamonews.com.

## USA: GEMEINSAME DIGITALEXPERIMENTE VON IBB UND HCJB GLOBAL

(HCJB/HjB) IBB Engineering und das HCJB Global Technology Center führen gemeinsame Testsendungen mit der digitalen Kurzwelle aus Greenville durch. Schon vor dem offiziellen Start am 17. Aug. 2009 gab es Empfangsmeldungen für VoA Music auf 9405 kHz. Neben dem Radioprogramm (Mono 20.9 kbps) wurde eine "VOA / HCJB"-Kennung und eine Diashow (3.84 kbps) beobachtet.

Vorgesehen ist zunächst folgender Senderplan, wobei kurzfristige Änderungen vorbehalten sind:

00.00-04.00: 9405 (8 kW, 306°, rhombische Antenne) für Nordamerika

20.00-22.00: 15475 (8 kW, 45°, log-periodische Antenne) für Europa  
Uhr Weltzeit Frequenz (Sender) Programm

Empfangsberichte sind willkommen bei [drm @ voanews.com](mailto:drm@voanews.com) bzw. [ibbhcjb @ gmail.com](mailto:ibbhcjb@gmail.com).

## ASIEN

### NEPAL: AUSBAU VON AAFNO FM IN OKHALDUNGA

(FEBA 27.7./HjB) Das zweite mit FEBA-Radio verbundene Nachbarschaftsradio Aafno FM in Okhaldunga sendet nun sechs Stunden täglich. Im Herbst 2009 soll ein weiteres Trainingsprogramm für Mitarbeiter des Lokalradios durchgeführt werden. Durch Zusammenarbeit mit dem Community Information Network, in dem 105 Nachbarschafts-sender zusammengeschlossen sind, erhält man auch Zugang zu Landesnachrichten weiteren Programm-

quellen. So wird Aafno FM auch Programme des BBC Nepali Service übernehmen.

2008 kamen Sean und Sarah Mac Kenzie in Nepal, um dort in Kooperation mit lokalen Partnern christliche Lokalradios aufzubauen. Sie waren ab 2004 als Berater und Leiter der FEBA-Arbeit in Zentralasien tätig, aber 2006 zurückgewiesen worden. Am 14. Juni 2008 nahm in Dadeldhura die erste UKW-Station der christlichen Community Radio Initiative in Nepal (CoRIN) den Betrieb auf. Sie gehört zu einem Gemeinschaftsprojekt von FEBA-Radio und einer einheimischen Nichtregierungsorganisation. Die Station, die zunächst nur vier Stunden täglich sendete, steht hier in Verbindung mit einem örtlichen Krankenhaus. Man hofft, dass sich die Nachbarschaftssender in den nächsten Jahren zu selbsttragenden Einrichtungen werden. Dazu gehören auch Solarlösungen für den Senderbetrieb.

Okhaldunga studio



## EUROPA

### DEUTSCHLAND: SENDEPLAN VON PAN AMERICAN BROADCASTING

(MB/HjB) Der Sendezeitmakler Pan American Broadcasting hat ab dem 27. Juli 2009 folgende Zeiten bei Media Broadcast aus Jülich, Nauen oder Wertachtal:

00.30-00.45: 9640 (W-100 kW, 90°) So

14.00-14.45: 15205 Maximalzeit

14.00 (N-100 kW, 95°) So

14.15 (N-100 kW, 95°) täglich

14.30 (N-250 kW, 95°) So (so ab 27.7.)

16.00-16.30: 13830 (J-100 kW, 100°) Do So

19.30-20.30: 9515 (W-250 kW, 150°) Maximalzeit

19.30-20.15: Sa So

20.15-20.30: Sa

Uhr Weltzeit Frequenz (Sender) Programm

Die Sendungen sind in der Regel in Englisch.

### ITALIEN: BILDER VON RADIO MARIA ANDRATE

(AnB 15.7./HjB) Die Sendeanlage von Radio Maria Andrate (<http://portale.italradio.org/index.php?name=News&file=article&sid=1179>), das im Bereich 26000/26010 kHz sendet, ist auch im Internet zu finden. Die Sendeanlage ist in Andrate CroceSerra, wo auch die UKW- und Fernsehstationen der Region ihre Sendeanlagen haben. Zu sehen bei [www.mediasuk.org/archive/radio\\_maria.html](http://www.mediasuk.org/archive/radio_maria.html) und in Flash Earth bei 45°31'27.60"N 07°53'31.63"O ([www.flashearth.com/?lat=45.524356&lon=7.892232&z=17.5&r=0&src=msl](http://www.flashearth.com/?lat=45.524356&lon=7.892232&z=17.5&r=0&src=msl)).

### POLEN: RADIO MARYJA-CHEF ENTSCHULDIGT SICH FÜR RASSISMUS

(RV 24.8./HjB) Nach heftigen Protesten hat der Chef des umstrittenen polnischen Senders Radio Maryja, Pater Tadeusz Rydzyk, eine beleidigende Bemerkung über einen dunkelhäutigen Ordensmann bedauert. „Wenn ich irgendjemandem Leid zugefügt habe, entschuldige ich mich sehr“, sagte er wörtlich in seinem Radioprogramm laut polnischen Medienberichten vom Wochenende. Bei der kritisierten Äußerung habe es sich um einen „Scherz“ gehandelt, so der Redemptorist. Pater Rydzyk hatte einen aus der westafrikanischen Republik Togo stammenden Franziskaner im Juli bei einer Pilger-

messe in Czestochowa beleidigt. Seine rassistische Bemerkung fiel vor mehr als 100.000 Gläubigen und wurde von Radio Maryja und Rydzyks Fernsehsender Trwam übertragen. Der togolesische Ordensmann besitzt die polnische Staatsbürgerschaft und lebt seit 15 Jahren im Land. Der 64-jährige Rydzyk wurde nach diesem Vorfall erstmals von Ordensbrüdern offen kritisiert. Brasilianische Redemptoristen hatten seine Worte in einem offenen Brief als „rassistisch“ und „infantil“ bezeichnet. Zuletzt hatte die Gleichstellungsbeauftragte der polnischen Regierung, Elzbieta Radziszewska, die Äußerung Rydzyks scharf verurteilt. Sie beschwerte sich bei den Oberen der polnischen Redemptoristen und bei der Bischofskonferenz. Rydzyks Worte seien rassistisch und verstießen gegen polnisches Recht. Die Staatsanwaltschaft Czestochowa lehnte jedoch die Einleitung eines Ermittlungsverfahrens ab. Es habe sich eher um einen „unangebrachten Scherz“ als um eine Beleidigung gehandelt, hieß es zur Begründung. Rydzyk wurde in der Vergangenheit mehrfach wegen antisemitischer Äußerungen belangt. Radio Maryja ist nach eigenen Angaben mit vier Millionen Hörern und Hörerinnen einer der erfolgreichsten Sender in Polen.

### VEREINIGTES KÖNIGREICH: 50 JAHRE FEBA-RADIO

(HjB) Ohne viel Aufhebens beging FEBA-Radio im Herbst seinen 50. Geburtstag. Im Laufe des Sommers 1959 als britische Unterstützungsorganisation der Far East Broadcasting Company entstanden, wurden die Far East Broadcasting Associates in den sechziger Jahren Träger einer eigenen Kurzwellenstation auf den Seychellen. Trotz der kolonialen Vergangenheit hatten Briten in Indien einen besseren Ruf als die Amerikaner, und so schien es vernünftig, dass die Far East Broadcasting Associates den Aufbau der Radiomission für Indien vorantreiben sollten. 1964 wurden die ersten Missionare nach Indien ausgesandt, 1965 bekam ein Mitarbeiter von einer blinden Inderin ei-

nen Fünf-Rupien-Schein in die Hand gedrückt. Diese erste Spende hängt heute eingerahmt im Eingangsbe- reich der britischen Zentrale.

Bereits 1962, als FEBA-Mitgründer John Wheatley, mittlerweile Direktor des FEBC-Überseeprogramms, eine Erkundungstour in Südasien un- ternahm, wurde die britische Kronkolo- nie der Seychellen als Senderstand- ort ins Auge gefasst. Die Far East Broadcasting Company prüfte auch andere Standorte. Australien lehnte nach fünf Jahren Bedenkzeit einen Lizenzantrag für die australischen Kokos-Inseln ab, und so kam man 1967 auf die Seychellen zurück. Drei Monate nach dem ersten Kontakt, erhielt die FEBA die Genehmigung zum Bau einer Sendestation auf den Seychellen. Der Plan von den Ko- kos-Inseln wurde nun adaptiert. Im Jan. 1968 wurde ein 5,5-ha-Gelände zwei Kilometer südwestlich von der Hauptstadt Victoria in Sans Souci gekauft. Dort fanden die Studios, die Verwaltung und die erste Sende- anlage ihre Heimat. Im Okt. 1969 begannen Testsendungen über ei- nen 3-kW-Kurzwellensender.

Die Far East Broadcasting Company verlegte einen für den Rundfunk- betrieb umgebauten Telegraphie- sender aus dem Zweiten Weltkrieg von den Philippinen auf die Sey- chellen. Er kam im Juni 1969 in Mahé an und war im April 1970 be- triebsbereit. Am 10. Mai 1970 ging FEBA Seychelles mit sechs Stunden in neun indischen Sprachen auf Sendung. Die eigentliche Antennen- anlage wurde 1971 bis 1974 auf ei- nem Riff im Meer errichtet. Diese wurde in den folgenden Jahren mit schließlich drei 100-kW-Sendern ge- speist. Die Station wurde ursprüng- lich für Sendungen nach Indien ge- baut, übernahm aber auch 1975 von Radio ELWA das Beirut Studio und die Produktion arabischer Sen- dungen und begann 1976 mit Sen- dungen nach Ostafrika.

Lange war die Kurzwelle Hauptme- dium von FEBA Radio. Eine Aus- nahme war Zimbabwe. Im Gegen- zug für Ausbildungsmaßnahmen konnte der 1984 gegründete FEBA- Zweig Programme in Englisch, Sho- na und Ndebele in den Inlandspro- grammen des staatlichen Rundfunks

platzieren. Zeitweise konnte man sich als Kirchenfunkredaktion des staatlichen Rundfunks empfinden, doch haben die schweren innenpoli- tischen Konflikte in den letzten Jah- ren auch FEBA-Radio betroffen. Längst sind die Sendepplätze zurück- gefahren, 2008 wurden zeitweise sogar alle FEBA-Sendungen einge- stellt. FEBA Zimbabwe wurde ein Vorbild für andere FEBA-Zweige beim Versuch, die religiösen Sen- dungen nicht nur auf Kurzwelle vom Ausland, sondern im Inland selber auszustrahlen. Während Zimbabwe bis heute keine Privatsender zulässt, konnte FEBA-Radio in anderen ost- afrikanischen Ländern Lokalfunk- arbeiten etablieren. In Mocambique ist man seit 1994 bei Lokalsendern vertreten, in Uganda und Kenia mit Power FM Kampala (1998) und Ba- raka FM Mombasa (2000) sogar mit Lokalsendern. Zur Unterstützung für den Sendestart christlicher Lokal- sender, aber auch allgemein für Produzenten, die mit FEBA-Radio zusammenarbeiten, entwickelte man ein "Studio im Koffer". In jüngster Zeit wird eine Version ausgeliefert, die sofort sendebereit ist und eigent- lich nur noch an einen UKW-Sender angeschlossen werden muss. Sol- che Koffer kamen in jüngerer Ver- gangenheit auch in der indischen Katastrophenhilfe zum Einsatz, so nach dem Tsunami 2004 oder nach den jüngsten Überflutungen im indi- schen Bundesstaat Bihar.

Das Ende des Kalten Krieges mache- te in Ost und West Senderkapazitä- ten frei, die auch von FEBA-Radio genutzt wurden. Zunächst war die Anmietung von Mittel- und Kurzwel- len etwa für arabische Programme eine Ergänzung; als aber die eigene Kurzwellenstation wegen eines Landgewinnungsprojekts 2003 ge- schlossen werden musste, waren die fremden Sender die willkomme- ne Alternative. Im Jahr der Schlie- ßung der eigenen Kurzwellenanlage auf den Seychellen hatte FEBA- Radio Sendeblocke von Ascension Island, aus Österreich (Moosbrunn), Ruanda (Kigali), Russland (Armawir, Irkutsk, Moskau, Nowosibirsk, Sa- mara, Tschita), Südafrika (Meyer- ton), Usbekistan (Taschkent) und aus den Vereinigten Arabischen

Emiraten (Al Dhabbaya). Das wäre eine Chance für DXer gewesen, die mit ihren QSLs auch Sendestand- orte sammeln, aber FEBA-Radio stellte nun keine Karten mehr aus. Die tw. auch saisonal wechselnden Standorte machen es auch für Ex- perten schwer, die weitere Ge- schichte von FEBA-Radio zu verfol- gen. Insgesamt geht aber die Nut- zung der Kurzwelle auch bei FEBA- Radio zurück. In einer Entwicklung der jüngeren Jahre kann man nun auch Sendungen in dem Land plat- zieren, für das FEBA-Radio in seiner ersten Stunde sendete, in Indien.

## OZEANIEN

### USA (HAWAII): FRÜHERE BILLY GRAHAM-STATION NUN SENDER FÜR CHINA RADIO INTERNATIONAL

(HjB) Im Jahr 2000 wurde KAIM-AM Honolulu vom christlichen Medien- riesen Salem Communications Corp. übernommen. Salem wollte die Mit- telwellenstation schließen, um so den Einzugsbereich seiner Station in Los Angeles, California, zu schüt- zen. In letzter Minute entschied man sich anders und reduzierte nur die Sendeleistung dramatisch. Die Mit- telwellenstation wurde schließlich zum Relais von UKW-Formaten. 2004 legte Salem das Wortformat von KPOI auf den Sender und 2007 das Countryformat von KHCM. Am 1. Juli 2009 wurden UKW und Mit- telwelle getrennt, und die Mittelwelle an China Radio International ver- mietet. Der chinesische Auslands- dienst sendet nun rund um die Uhr auf 880 kHz in Chinesisch, Englisch, Koreanisch und Japanisch.

Am 31. Dez. 2008 betrieb Salem 66 Mittelwellen- und 27 UKW-Stationen.

## DEUTSCHSPRACHIGES EUROPA

### DEUTSCHLAND (BY): NEUE SATELLITENFREQUENZ FÜR RADIO HOREB

(Horeb/HjB) Der katholische Satelli- ensender Radio Horeb sendet ab dem 1. Okt. 2009 auf einem neuen DVB-Kanal im Astra-Satelliten-

system. Um den Zuhörern und -hörerinnen den Umstieg zu ermöglichen, wurde die neue DVB-Frequenz am 3. Aug. 2009 eingeschaltet, während die alte noch bis zum 30. Sept. 2009 läuft. Die neue Frequenz auf dem Astra 1H 19,2° Ost lautet: 12.603,75 MHz horizontal (22000 FEC 5/6). Außerdem sendet Radio Horeb analog auf dem Pro 7-Transponder 11.406 MHz vertikal (7,38 MHz mono)

## VATIKAN: STUDENTEN PRODUZIEREN SENDEREIHE BEI RADIO VATIKAN

(RV 6.8./HjB) Erstmals haben Studierende einer deutschen Hochschule bei Radio Vatikan Sendungen produziert. Anfang August 2009 war ein Seminar der Pädagogischen Hochschule Weingarten in der deutschen Redaktion zu Gast, um eine Sendereihe des Jugendmagazins Young Radio zu gestalten.

Das Vorlesungsverzeichnis kündigte für das Sommersemester ein Journalismusseminar an. Etwa 150 Anmeldungen gingen bei Seminarleiter Michael Herrmann ein, der immer wieder als freier Mitarbeiter bei Radio Vatikan aushilft und sonst Soziologie in Weingarten lehrt. Allerdings konnten nur 15 junge Leute die Reise nach Rom antreten. Nachdem ein ganzes Semester mit Themenfindung und Vorbereitung der Sendungen verbracht wurde, trafen die angehenden Lehrkräfte am 3. August beim Papstsender ein.

Keiner der Studierenden hatte bei seiner Einschreibung das Berufsziel Journalist, sondern hatte eine pädagogische Hochschule ausgewählt, um auf Lehramt zu studieren. Die neue Erfahrung, wie man Religion und Journalismus verknüpfen kann, schätzen die Studierenden trotzdem. Nach einer Liveübertragung vom Gelände der Hochschule im Juli wurde am 6. Aug. 2009 die erste eigene Sendung der Studenten ausgestrahlt.

Johannes Zylka hat das erste Staatsexamen schon bestanden: „Das Spannende ist, dass man so ein Projekt natürlich auch in einem etwas kleineren Maßstab vielleicht mit Schülern durchführen kann,

deswegen ist das sicher eine spannende Sache, dass wir das jetzt mal kennen lernen konnten und die Gelegenheit hatten, zu sehen, wie das alles funktioniert.“ Seine Gruppe, der auch Stefan Wächter und Christiane Ritter angehören, die ebenso Religionspädagogen werden wollen, hat sich als Thema die bekannte Gabler-Orgel ausgesucht, die in der Basilika des Benediktinerordens steht, in dessen Räumen die Hochschule untergebracht ist. Die meiste Vorarbeit wurde im Seminar geleistet, in Rom selbst haben die Studenten nur noch an der Feinarbeit gesessen. Christiane Ritter: „Für uns war es sehr wichtig eine abwechslungsreiche und spannende Sendung zu gestalten. Das heißt es gibt sehr viel Abwechslung zwischen Moderationstexten, zwischen einem Theologie-Professor, der sehr viel über die Basilika und über die Historik weiß. Es gibt einen Organisten, der einfach ein unglaublich toller Mensch ist. Wir wollten die verschiedenen Facetten der Gabler-Orgel beleuchten, nicht nur von der wissenschaftlichen, sondern von verschiedenen Ebenen her.“

## MEDIEN AKTUELL: KIRCHE IM RUNDFUNK SEPTEMBER 2009

### AFRIKA

#### ASCENSION: HERBSTSENDEPLAN VON FAMILY RADIO

(Obs 9.9./HjB) Nach den Experimenten mit zahlreichen Stunden für Südamerika hat Family Radio jetzt wieder folgenden Sendepfad 2009:

17.00-18.00: 17545 (250 kW, 85°)

für Ostafrika: Englisch

18.00-19.00: 11875 (250 kW, 65°)

für Westafrika: Igbo

18.30-19.30: 17585 (250 kW, 85°)

für Zentralafrika: Französisch

19.00-20.00: 11855 (250 kW, 65°)

für Westafrika: Englisch

20.00-21.00: 15195 (250 kW, 65°)

für Westafrika: Englisch

Uhr Weltzeit Frequenz (Sender)

Programm

#### MALAWI: WEITERER RÜCKSCHLAG FÜR DEN AUFBAU DER FEBA- PARTNERSTATION

(FEBA 21.9./HjB) Der Aufbau der FEBA-Partnerstation in Ndengu hat einen weiteren Rückschlag erlitten. Buks van der Merwe, der 2008 zum Station Development Manager berufen worden war, erlag am 16. Sept. 2009 einen Tag nach seinem 47. Geburtstag in Pretoria einem Herzinfarkt. Nur zwei Wochen zuvor hatte er von den Behörden Malawis seine befristete Arbeitserlaubnis erhalten. Buks hinterlässt einen Sohn und eine Tochter, die beide in den Zwanzigern sind.

Malawi war seit 1996 Zielgebiet von FEBA-Kurzwellensendungen in Yao. Nun sollen durch ein 2003 begonnenes Projekt etwa 80.000 Menschen im Einzugsbereich einer UKW-Station leben, die von FEBA-Radio und zwei Partnermissionen (TWR, Baptist Union of South Africa) betrieben wird. Das Sendegelände in Ndengu beherbergt nicht nur die Sendeanlage, sondern auch ein Studio. Schon der Bau erwies sich als unendlich mühsam, da das meiste Material nicht vor Ort zu haben war. Seit 2008 wird der Sendebeginn auf 106,2 MHz immer wieder verschoben. Die Station soll mittelfristig bis zu 14 Stunden Eigenprogramme ausstrahlen und den Rest der Sendezeit Satellitenprogramme von Trans World Radio übernehmen. Tatsächlich sind schon mehrere Hundert Programmstunden vorhanden. In Malawi senden bereits andere religiös orientierte Stationen wie das katholische Radio Maria, das protestantische Trans World Radio und Radio Islam.

#### SUDAN: KATHOLISCHE UKW- STATION IN MALAKAL

(RV 16.9./HjB) Das Netzwerk katholischer Radios im Sudan hat in der Stadt Malakal eine neue Station gegründet. Es ist der achte Sender des Verbands katholischer Lokalradios. Die Comboni-Missionare wollen mit den Sendern, die alle im südlichen Landesteil liegen, auch etwas gegen die „ethnische Fragmentierung tun, die die Nation spaltet“. Im Südsudan



leben viele Christen. Im Nordsudan, der mehr islamisch geprägt ist, hat der Verband keine Frequenzen zugewiesen bekommen. Das Radio hat in Afrika wegen der hohen Analphabetenrate noch eine größere Bedeutung als etwa in Europa.

## AMERIKA

### BRASILIEN: GLOBO-KURZWELLEN KÜNFTIG VON DER IGREJA DEUS É AMOR GENUTZT

(GIH 6.9./HjB) Sistema Globo de Rádio hat seine Kurzwellen an die Igreja Pentecostal Deus é Amor verkauft. Die Kurzwellen 6120 und 9585 kHz von Rádio Globo São Paulo (SP) gingen an Rádio 880 Ltda., wo Pastor David Miranda Mehrheitseigner ist. Die Kurzwellen 6030 und 11805 kHz von Rádio Globo Rio de Janeiro (RJ) gehören nun Rádio Novo Milênio Ltda., das ebenfalls zur Medienimperium der Igreja Deus é Amor gehört. Radio Globo hatte diese Kurzwellen seit den fünfziger Jahren eingesetzt.

### CHILE: NEUER SENDEPLAN BEI CVC LA VOZ

(GIH 6.9./HjB) CVC La Voz hat zum 1. Sept. 2009 folgenden Sendepfad eingeführt:  
 12.00-24.00: 9635 (100 kW, 30°) (ex -23.00)  
 12.00-23.00: 17680 (100 kW, 0°)  
 23.00-02.00: 11665 (100 kW, 0°)  
 00.00-02.00: 9745 (100 kW, 30°) (ex 23.00-02.00: 6070)  
 Uhr Weltzeit Frequenz (Sender) Programm

### CHILE: TESTSENDUNGEN FÜR HCJB-NACHFOLGE

(StS 4.9./HjB) Da die eigene Kurzwellenstation in Pifo geschlossen wird, sucht der deutsche Dienst von Radio HCJB Quito nach Alternativen für Kurzwellensendungen nach Südamerika. Nun wurden Testsendungen für den portugiesischen und deutschen Dienst von Radio HCJB Quito über die Sendeanlagen von CVC in Chile angekündigt. Das Ziel-

gebiet ist Südamerika bzw. der Norden Brasiliens.

7.-11. Sept. 2009

23.00-24.00: 9865 (100 kW)

Deutsch für Paraguay

00.00-01.00: 11755 (100 kW) Portu-

giesisch für den Amazonas-Raum

Uhr Weltzeit Frequenz (Sender)

Programm

Es kann im Lauf der Woche zu Frequenzänderungen kommen; beim Test geht darum, herauszufinden, ob der Empfang im Zielgebiet möglich ist, bzw. beim portugiesischem Sprachdienst, ob es sogar möglich ist, im selben Band zu bleiben wie bislang, um die vielen vorabgestimmten Radioempfänger, die im Amazonasgebiet verteilt wurden, weiterhin mit Programmen bedienen zu können. Deshalb war ursprünglich 11755 kHz für beide Frequenzen angekündigt worden.

### CHILE: SENDEPLAN VON VOZANDES MEDIA

(StS/HjB) Mit dem 1. Okt. 2009 sendet VozAndes Media, die deutsch-ecuadorianische Nachfolgeorganisation von Radio HCJB Quito über die Kurzwellenanlage von CVC Voz Cristiana in Calera de Tango (Chile). Gesendet wird täglich 23.00-24.00 Uhr eine Stunde in Deutsch für Südamerika.

23.00-24.00: 9865 (20.00 Ortszeit

Brasilia, 18.00 Ortszeit Quito)

Sonntag

23.00 Gottes Wort zum Sonntag

23.30 Bibelstunde (Plattdeutsch)

Montag

23.00 Hörerpostsendung Südamerika

23.30 Lieblingslieder. 23.45 Stimme der Heimat

Dienstag

23.00 Familienalltag mit Gott

23.30 Licht vom Evangelium (Plattdeutsch)

Mittwoch

23.00 Licht des Evangeliums

23.30 Gute Nachricht für Brasilien

Donnerstag

23.00 Neues unter der Äquatorsonne

23.30 Derch de Bibel (Plattdeutsch)

Freitag

23.00 Hallo Kinder. 23.15 Stimme der Heimat

23.30 Botschaft des Heils

Samstag

23.00 Aktuelles aus dem alten Buch

23.30 Fruis met Hopninj (Plattdeutsch)

Uhr Weltzeit Frequenz (Sender)

Programm

### DOMINIKANISCHE REPUBLIK: RADIO AMANECER INTERNACIONAL WIEDER AUF KURZWELLE

(GIH/HjB) Nach zweijähriger Pause konnte Radio Amanecer Internacional, Santo Domingo, im September wieder auf 6025.04 kHz beobachtet werden. Die Stationsansage lautet „Ésta es Radio Amanecer Internacional, red de radiodifusoras adventistas de la República Dominicana; en amplitud modulada 1570 kHz para Santo Domingo, 610 región sur; en 6025 Kcs banda internacional de 49 metros y para todo el mundo radioamanecer.org --- Radio Amanecer Internacional, voz de la esperanza“.

Wie der langjährige Stationstechniker Socrates Domínguez dem US-amerikanischen Kurzwellenhörer Don Jensen in einer e-Mail mitteilte, hat er die Stationsleitung überzeugt, seinen 1-kW-Eigenbau wieder in Betrieb zu nehmen. Es mag sein, dass dies mit der kürzlichen Kurzwellenplanungskonferenz in Punta Cana zusammenhängt, wo auch DRM als Hoffnungsträger für die traditionellen AM-Bänder beworben wurde. Es ist offensichtlich, dass der vor 20 Jahren zusammengebastelte Sender nicht digitaltauglich ist. Angesichts des Alters und der Betriebskosten sollten Kurzwellenfreunde in Europa, die sich für den Empfang interessieren, möglichst umgehend reagieren.

### EKUADOR: 10 KW-KURZWELLE FÜR RADIO HCJB VOM PICHINCHA

(StS 23.9./HjB) Im Zusammenhang mit der vorgezogenen Schließung der Kurzwellenstation in Pifo (30. Sept. 2009) hat die Missionsleitung von Radio HCJB auch den Plan aufgegeben, Regionalsendungen über einen 50-kW-Kurzwellensender vom Mt. Pichincha fortzusetzen. Ur-

sprünglich sollten auf 6050 kHz neben Übernahmen aus den spanischen Programmen auch weiterhin Sendungen in Indianersprachen wie Quichua, Cofan u.a. übertragen werden. Nach dem neuen Szenario sollten die Sendungen in diesen Sprachen eingestellt bzw. nur noch in sehr kleinem Umfang im Raum Quito verbreitet werden.

Da damit aber die vielen Festfrequenzempfänger im ländlichen Raum wertlos geworden wären, hat VozAndes Media, der Trägerverein des deutschen Sprachdienstes in Ekuador, den Missionsleitungen in den USA und in Ekuador angeboten, zusammen mit den Redaktionen der Indianersprachen einen 10-kW-Sender auf dem Pichincha auf der Frequenz 6050 kHz zu betreiben. Da im November in der Region die Regenzeit beginnt und die Straßen auf den Vulkanberg nahezu unpassierbar werden, musste schnell gehandelt werden: In einer Gemeinschaftsaktion schufteten mehr als 30 Freiwillige auf dem Antennenberg Quitos, um auf dem Gelände von HCJB die Fundamente für Antennenmasten, Abspannseile und Zäune auszuheben und zu betonieren. Wenn die Fundamente ausgehärtet sind, werden dann die Antennenmasten für die Kurzwellenantenne errichtet. Wenn der Aufbau zügig vorangeht, könnte der Sender schon im November seinen Sendebetrieb aufnehmen und etwas mehr als 16 Stunden täglich aktiv sein.

Mit einer Antenne auf fast 4000 m Höhe und Abstrahlrichtung 35 Grad könnte es trotz nur 10 kW Sendeleistung in den Wintermonaten durchaus möglich sein, den Sender vormittags auch in Mitteleuropa zu hören.

Ein kurzer Bericht mit Bildern findet sich auf [www.hcjb.de/index.php?id=206](http://www.hcjb.de/index.php?id=206).

## USA (AL): SENDEPLAN VON WEWN BIRMINGHAM

(GIH 6.9./HjB) Die katholische Kurzwellenstation WEWN Birmingham hat nach Beobachtungen von Glenn Hauser jetzt diesen Sendepлан:  
Englisch  
00.00-09.00: 11520 Afrika

09.00-12.00: 11640 Südostasien  
12.00-15.00: 12160 (250 kW, 355°)  
Ostasien (ex 11530, wahrscheinlich ein Wechsel, um während der herbstlichen Ausbreitung dem Kurdensender aus der Ukraine zu entgegenen)

15.00-24.00: 15610 Nordamerika / Europa / Naher Osten

Spanisch für Südamerika (155°)

01.00-11.00: 11870

11.00-15.00: 12050

15.00-17.00: 11520

17.00-01.00: 17510

Spanisch für Mexico (220°)

05.00-13.00: 7555

13.00-22.00: 11550

22.00-05.00: 5810

Uhr Weltzeit Frequenz (Sender) Programm

Nach Angaben von Glenn Hauser wird die Sendeanlage schlecht betreut. Es gibt sowohl fehlerhafte Programmbelegungen als auch senderbedingte Nebenausstrahlungen. Der online-Sendeplan [www.ewtn.com/radio/freq.htm](http://www.ewtn.com/radio/freq.htm) habe ohnehin nie gestimmt.

## USA (LA): IMMER NOCH KEINE PROGRAMMAUSWEITUNG BEI WRNO

(GIH 6.9./HjB) Am 20. Aug. 2009 hörte Glenn Hauser bei WRNO New Orleans eine Ansage, dass man ab der nächsten Woche zwölf Stunden täglich senden werde. Tatsächlich ist es aber beim Kernzeitraum 1.00-4.00 Uhr für Testsendungen auf 7505 kHz geblieben, wobei die Frequenz von der Nominalfrequenz leicht abweicht. Die Homepage [www.wrnworldwide.org](http://www.wrnworldwide.org), auf der eigentlich rund um die Uhr gesendet werden sollte, besteht nicht mehr.

## USA (TN): HERBSTSENDEPLAN VON WWCR NASHVILLE

(HjB) WWCR Nashville hat im Herbst 2009 folgenden Sendepлан:

WWCR-1 (100 kW, 46°)

01.00-09.00: 3215

09.00-11.00: 9985

11.00-21.00: 15825

21.00-01.00: 7465

WWCR-2 (100 kW, 85°)

00.00-12.00: 5935

12.00-24.00: 13845

WWCR-3 (100 kW, 40°)

11.00-16.00: 7490

16.00-22.00: 12160

22.00-11.00: 5070

WWCR-4 (100 kW, 90°)

02.00-12.00: 5890

12.00-02.00: 9980

Uhr Weltzeit Frequenz (Sender) Programm

Allerdings wurde in letzter Zeit statt der für Europa wichtigsten Frequenz 15825 auch 15820 und 15830 kHz getestet.

## USA (TEXAS): SENDEENDE VON KVTT AUF UKW

(HjB) Nach 33 Jahren in Dallas-Fort Worth gab die christliche Station KVTT am 28. Sept. 2009 die 100 kW-UKW-Frequenz 91,7 MHz auf und versucht einen Neustart auf Mittelwelle. Wie General Manager Doug Price mitteilte, übernimmt man eine Tageswelle von M&M Broadcasters, das auf 1110 kHz ein spanischsprachiges Format ausstrahlte. Die Federal Communications Commission hat eine Leistungserhöhung auf 50 kW genehmigt. In Houston sendet allerdings eine weitere Station auf 1110 kHz, so dass hier eine Ausblendung erfolgen muss. Nach Angaben von Mittelwellenexperten, die in der Region gelebt haben, dürfte 1110 kHz bereits jetzt mit seinen 20 kW die Tagesreichweite des UKW-Senders haben.

KVTT wurde 1976 von Eldred Thomas gegründet, um „der christlichen Wahrheit eine Stimme zu geben“ (Slogan zum Rufzeichen KVTT: Keep Voicing The Truth). Seit Nov. 2004 gehört die Station zu Covenant Educational Media, das mit 98.5 KAAI in Palisade/Grand Junction, Colorado, einen weiteren Sender betreibt. Im Juni 2009 wurde die UKW-Frequenz 91,7 MHz an North Texas Public Broadcasting (KERA 90.1 FM, Channel 13) verkauft; 18 Mio. USD gingen in den Schuldenabbau. Die 24-stündige Internetstation KVTT.com bleibt von den terrestrischen Änderungen unberührt. North Texas Public Broadcasting will nach einer mehrwöchigen Sendepause auf 91,7 MHz einen Sender

KKXT für spezielle Musikinteressen in Betrieb nehmen. [www.kvtt.org](http://www.kvtt.org)

## ASIEN

### INDIEN (KARNATAKA): SENDEBEGINN VON RADIO SARANG IM ST. ALOYSIUS COLLEGE

Governor H R Bharadhwaj hat am 23. Sep. 2009 das Studio von Radio Sarang 107.8 FM in Mangalore offiziell eröffnet. Das Ministry of Information and Broadcasting, Government of India hatte dem St. Aloysius College, das seit 129 Jahren besteht, im Februar das prinzipielle Senderecht für ein Campus-Radio erteilt. Aus rundfunkrechtlichen Gründen ist Nachbarschaftsradio auf Bildungs- und Entwicklungsthemen beschränkt.

### ISRAEL: SENDEPAUSE AN YOM KIPPUR

(GIH 28.9./HjB) Der israelische Rundfunk hat am 27./28. Sept. 2009 eine Sendepause zu Yom Kippur, dem höchsten jüdischen Feiertag, eingelegt. Die Sendepause galt auch für das arabische Programm D, den Untergrundsender für den Libanon (756 kHz) und den auf Kurzwelle verbliebenen persischen Auslandsdienst von Kol Israel. Im Unterschied dazu hat Radio Exterior de España am Nachmittag des 28. Sept. 2009 sein wöchentliches judeo-spanisches Programm ausgestrahlt.

## EUROPA

### DEUTSCHLAND: SENDEENDE VON CHRISTIAN VISION AUS JÜLICH

(HjB) Christian Vision beendet zum Ende des Sommersendeplans 2009 seine Kurzwellensendungen aus Jülich. Dies gab James Serpell auf der Kurzwellenplanungskonferenz bekannt, die im August in der Dominikanischen Republik stattfand. Als Gründe gab er finanzielle Probleme und die Migration zu anderen Medien an.

CVC International hat jetzt noch folgenden Sendeplan:

14.00-21.00 17770 (J-100 kW, 145°)  
Englisch für Westafrika  
12.00-16.00 11770 (J-100 kW, 60°)  
Russisch für GUS  
16.00-18.00 13640 (J-100 kW, 60°)  
Russisch für GUS  
18.00-20.00 11945 (J-100 kW, 60°)  
Russisch für GUS  
Uhr Weltzeit Frequenz (Sender)  
Programm

Das Sendeende von Jülich wird auch Programme treffen, die gelegentlich vom früheren Eigner Media Broadcast dorthin ausgelagert wurden. Aktuell kommen aus Jülich auch Sendungen der religiösen Programmanbieter Brother Stair, Bible Voice Broadcasting und Pan American Broadcasting.

### DEUTSCHLAND: HERBSTSENDEPLAN VON BIBLE VOICE

(MB 9.9./HjB) Der Sendezeitmakler Bible Voice Broadcasting Network hat folgenden Herbstsendeplan 2009:

Senderichtung Europa  
07.00-08.15: 5945 (W-100 kW, 300°) Maximalzeit für Westeuropa  
07.00-07.30 Sa So Englisch  
07.30-08.15 Sa Englisch  
18.00-18.30: 9435 (N-125 kW, 230°) für Spanien: So Spanisch (so ab 16.8.)  
18.00-19.00: 6130 (W-125 kW, 55°) Maximalzeit für Osteuropa  
18.00-18.15 Di Fr Russisch, Do Ukrainisch, Sa So Englisch  
18.15-18.30 Di Russisch, Sa So Englisch  
18.30-18.45 Sa So Englisch  
18.45-19.00 So Englisch  
Senderichtung Naher Osten  
04.30-05.15: 11865 (W-250 kW, 120°) Maximalzeit  
04.30-05.00 Mo-Fr Arabisch  
05.00-05.15 Fr Arabisch (so ab 14.8. ex 5.00-5.45)  
15.30-18.30: 13590 (N-100 kW, 125°) Maximalzeit  
15.30-15.45 So Englisch  
15.45-16.00 täglich Englisch  
16.00-16.15 Di Do-So Englisch  
16.15-16.45 Di Do Sa So Englisch  
16.45-17.00 Di Sa So Englisch  
17.00-17.15 Di Sa So Englisch

17.15-17.30 Di Hebräisch, Sa So Englisch  
17.30-17.45 Di Hebräisch, Fr So Englisch, Sa Tagalog  
17.45-18.00 Di Hebräisch, Fr-So Englisch  
18.00-18.15 Sa So Englisch  
18.15-18.30 Sa Englisch  
15.45-17.00: 9430 (J-100 kW, 115°)  
15.45-16.15 Mo Mi Arabisch  
16.15-16.30 Mo Mi Fr Arabisch  
16.30-17.00 Mo Mi Arabisch  
17.00-19.00: 9430 (W-125 kW, 120°, ab 18.00 250 kW) Maximalzeit  
17.00-17.30 Sa Englisch  
17.30-18.00 Sa So Englisch  
18.00-18.15 Sa Englisch  
18.15-18.30 Sa So Englisch  
18.30-18.45 Fr-So Englisch  
18.45-19.00 Fr Sa Englisch  
Senderichtung Mittlerer Osten  
15.30-15.45: 11955 (W-250, 105°) So Farsi  
15.30-17.30: 12140 (J-100 kW, 100°) Farsi für Iran  
16.25-17.30: 13580 (I-250 kW, 115°) Maximalzeit  
16.25-17.15 Mo-Fr Arabisch  
17.15-17.30 Mi Arabisch  
18.00-19.00: 11970 (N-100 kW, 105°) für Iran  
18.00-18.15 Mo-Fr Farsi, Sa Englisch, So -  
18.15-18.30 Mo-Fr Farsi, Sa So -  
18.30-19.00 Di Do So Farsi  
Senderichtung Zentralasien  
12.00-12.30: 15610 (N-250 kW, 70°) für Westchina: Mo-Fr Uighurisch  
Senderichtung Indien:  
00.30-01.00: 9490 (W-250 kW, 90°) Hindi, Fr-So Englisch  
14.00-15.00: 17805 (I-250 kW, 85°) Sa So Englisch  
15.00-16.00: 15295 (I-250 kW, 77°) Maximalzeit für Indien  
15.00-15.15 Do Fr Hindi, So Bengali (ab 22.8. Sa gestrichen)  
15.15-15.30 Mo+Di (neu ab 7.7.), Mi Telugu, Do Fr Hindi, Sa So Bengali  
15.30-16.00 Mo Di Tamil, Mi Telugu, Do Fr Hindi  
15.00-16.00: 15680 (J-100 kW, 90°) Maximalzeit für Pakistan überwiegend Urdu  
15.00-15.15 Mo Di Sa, So (N-250 kW, 83°) Englisch  
15.15-15.30 Mo-Sa  
15.30-16.00 Di-Sa  
16.00-16.15 So

Senderichtung Ostasien

20.00-21.00: 7425 (W-250 kW, 45°)

So (so seit 2.8.) Koreanisch

Senderichtung Afrika

04.30-05.30: 11635 (W-125 kW,

135°) für das Horn von Afrika

04.30-05.00 Sa So Amharisch

05.00-05.30 Sa Amharisch

09.00-10.00: 17535 (W-125 kW,

135°) Fr Arabisch für Ägypten

16.00-19.00: 13810 (J-100 kW, 130°) für Ostafrika

16.00-16.30 Mo Do Fr So Oromo,

Di Mi Amharisch

16.30-17.00 Amharisch

17.00-17.30 Amharisch, Mo Di Fr

Tigrigna

17.30-18.00 Amharisch

18.00-18.30 Fr-So Somali

18.30-19.00 Fr So Amharisch

16.30-17.45: 15495 (W-100 kW,

150°) Maximalzeit für Sudan

16.30 Nuer. 17.30 Dinka

17.30-17.45 Fr Fur

18.30-20.00: 11830 (J-100 kW,

160°) für Zentralafrika: So KiSwa-

hili. 18.45 Englisch (so ab 15.8.)

19.30-20.00: 11830 (W-100 kW,

225°) Maximalzeit für Nordafrika

19.30-19.45 Mo-Do Arabisch (so ab 3.8.)

19.30-20.00 Fr Arabisch (so ab

4.9.)

19.30-20.00: 11830 (J-100 kW,

175°) für Westafrika: Sa Franzö-

sisch. 19.45 Adja (so ab 15.8.)

Uhr Weltzeit Frequenz (Sender)

Programm

## LITAUEN: SENDUNGEN VON SW-RADIO

(StS 27.9./HjB) Die von Russlanddeutschen ins Leben gerufene Radiomission SW-Radio e.V. hat am 20. Sept. 2009 mit sonntäglichen Kurzwellensendungen aus Sitkunai begonnen.

15.30-16.00: 5940 (Sitkunai) So

Russisch und Tschetschenisch

Uhr Weltzeit Frequenz (Sender)

Programm

Nach der Selbstdarstellung auf der Homepage versteht sich die „Segenswelle“ als „Radioprogramm von Russlanddeutschen für Russlanddeutsche“: „SW-Radio Segenswelle ist ein Verein zur Verbreitung der Guten Nachricht unter den Russlanddeutschen. Wir bieten ein um-

fangreiches Radioprogramm: Erfahrungsberichte, Bibelauslegung, Kinderprogramme, Informationen aus Gemeinden und Mission und vieles mehr. Die Radiosendungen von SW-Radio hören Sie täglich in ganz Europa über Kurzwelle, Satellit, Telefon und weltweit über Webradio in Deutsch, Plattdeutsch und Russisch. Unser Ziel ist es, die über 3 Millionen Russlanddeutsche, die europaweit verstreut leben, mit Gottes Wort zu erreichen. Wir sind eine Partnermission von Radio HCJB, der Stimme der Anden, in Quito, Ecuador.“ Am 5. Juni 2009 schlossen Viktor Sawatzki (SW-Radio) und Eric Moore (HCJB) einen entsprechenden Partnerschaftsvertrag.

## VEREINIGTES KÖNIGREICH: SENDEPLAN DER ÉGLISE DU CHRIST

(Obs 1.9./HjB) Die kanadische Église du Christ hat folgenden Sendeprogramm aus Rampisham:

18.00-18.30: 15325 (R-500 kW, 168°) Französisch für Nordafrika  
Uhr Weltzeit Frequenz (Sender) Programm

## VEREINIGTES KÖNIGREICH: SENDEPLAN VON FAMILY RADIO

(Obs 9.9./HjB) Die US-amerikanische Radiomission Family Radio hat im Restsommersendeplan 2009 jetzt folgende Sendungen:

17.00-18.00: 13700 (Skelton 300 kW, 110°) für den Nahen Osten: Arabisch

17.00-19.00: 15760 (Woofferton 250 kW, 102°) für Türkei: Türkisch

18.00-19.00: 9505 (Rampisham 500 kW, 95°) für Europa: Tschechisch

18.00-19.00: 13720 (Skelton 300 kW, 140°) für Nordafrika: Arabisch

18.00-19.00: 15435 (Woofferton 300 kW, 170°) für Westasien: Englisch

Uhr Weltzeit Frequenz (Sender) Programm

## VEREINIGTES KÖNIGREICH: FEBA-MOBILSTUDIO FÜR DIE ASSOCIATION FOR INTERNATIONAL BROADCASTING (AIB) AWARDS NOMINIERT

(FEBA/HjB) Das von FEBA-Ingenieuren entwickelte Kofferstudio ist bei den AIB-Awards für die Kategorie Innovative Technology nominiert worden. Die eigentlichen Preise sollen bei einer Gala am 4. Nov. 2009 in London bekannt gegeben werden.

Das Kofferstudio wurde ursprünglich für lokale Partner der internationalen Radiomission entwickelt, die damit Programme mit dem Vor-Ort-Gefühl produzieren sollten. Charles Randall: „Wir haben vor sieben Jahren mit der Entwicklung begonnen. Der erste Koffer enthielt so etwas wie eine Erstausrüstung für unser Partner, die damit ohne große Technikenkenntnisse Programme machen konnten. Heute muss man nichts mehr auspacken und zusammenstecken.“ Die jüngste Version Chrysolite MK5 ist voll sendefähig und muss nur noch mit einer Sendeanlage verbunden werden. Auf diese Weise können FEBA-Partner, die ein lokales Senderecht bekommen haben, sehr bald auf Sendung gehen. Allerdings ist der Koffer auch zu anderen Zwecken einsetzbar. Besondere Bewährungsproben bestand das Kofferstudio bei der Katastrophenhilfe bei den Überschwemmungen im indischen Bundesstaat Bihar 2008 und den Erdbeben in Indonesien 2009. Jon Hargreaves, Feba's Ministry Development Director, betont, dass es auf dem kommerziellen Markt im Moment nichts Vergleichbares gibt. Darum will man nun versuchen, das Produkt auch jenseits der Radiomission zu vermarkten, und sucht einen Partner für Produktion und Vertrieb.



## VEREINIGTES KÖNIGREICH: SENDEPLAN VON IBRA-RADIO

(Obs 1.9./HjB) Das von der schwedischen Pfingstbewegung finanzierte IBRA-Radio hat jetzt folgende Sendungen über Sender in Großbritannien:

17.30-18.00: 11655 (Woofferton 300

kW, 114°) für Nahost: Arabisch

17.30-18.00: 11785 (Skelton 300

kW, 140°) für Ostafrika: KiSwahili

18.00-19.30: 12070 (Rampisham

500 kW, 140°) Sprachen des

Tschad und Sudan

19.00-20.30: 11875 (Rampisham

250 kW, 169°) afrikanische Sprachen

Uhr Weltzeit Frequenz (Sender)

Programm

## DEUTSCHSPRACHIGES EUROPA

### ROBERT-GEISENDÖRFER-PREIS 2009

(EKD/HjB) Sechs Radio- und TV-Produktionen werden in diesem Jahr mit dem Robert Geisendörfer Preis, dem Medienpreis der Evangelischen Kirche, ausgezeichnet. Dies teilte die Evangelische Kirche in Deutschland in Hannover mit. Mit insgesamt 25000 Euro prämiert werden Sendungen aus allen Programmsparten, die das persönliche und soziale Verantwortungsbewusstsein stärken, zum guten Miteinander von Einzelnen, Gruppen, Völkern und zur gegenseitigen Achtung der Geschlechter beitragen. Darüber hinaus vergibt die Jury „Allgemeine Programme“ einen undotierten Sonderpreis für exemplarische publizistische oder künstlerische Leistungen.

In der Kategorie „Allgemeine Programme“ werden jeweils zwei Preise für Hörfunk- und Fernsehsendungen, in der Kategorie „Kinderprogramme“ werden ein Preis und eine Lobende Erwähnung vergeben. Außerdem wird der Sonderpreis der Jury 2009 verliehen.

Die Jury „Allgemeine Programme“ unter Leitung von Landesbischof Dr. Ulrich Fischer hat folgende Preise verliehen:

#### Hörfunk

Ricarda Bethke (Autorin) / Thomas Zenke (Regie) für Meine liebe Änne! Feature nach Briefen und Dokumenten aus den Jahren 1933 bis 1983, Redaktion: Hintergrund Kultur, verantwortliche Redakteurin: Sabine Kückler, Produktion: DLF 2008, Begründung: „Mit beeindruckender Distanz und sorgfältig komponierter Auswahl an persönlichen Erinnerungen lässt Ricarda Bethke die Zuhörer an der erschütternden Geschichte ihrer Familie teilhaben. Ein Einzelschicksal, das für viele steht, die während des Nationalsozialismus unfassbares Leid ertragen und nach dem Krieg im Alltag verarbeiten mussten.“

Elke Suhr (Autorin) für Mein lieber Heinrich. Eine niederdeutsche Familienmontage, Redaktion: Das Feature, verantwortliche Redakteurinnen: Christiane Glas / Ulrike Toma, Produktion: NDR Info/DLF 2008; Begründung: „Das Feature macht Briefe hörbar, die eine niederdeutsche Familiengeschichte erzählen und dabei an zwei Weltkriege und die Katastrophe nationalsozialistischer Herrschaft erinnern. Im Gegensatz von alltäglicher Belanglosigkeit und dramatischen Schicksalen wird deutsche Geschichte lebendig, die nicht vergessen werden darf.“

#### Fernsehen

Andreas Kleinert (Regie) / Alex Buresch und Matthias Pacht (Autoren) für Polizeiruf 110 – Rosis Baby, Bayerischer Rundfunk 2008, Redaktion: Fernsehfilm, verantwortl. Redakteurin: Cornelia Ackers, Produktion: Claussen+Wöbke+Putz Filmproduktion, Begründung: „Dank eines sensiblen, hochinformierten Drehbuchs und einer grandiosen Regie ist es gelungen, den ‚behinderten‘ Alltag mit gehandicapten Laienschauspielern in eine spannende Dramaturgie zu fügen. Nuanciert spielt dieses Glanzstück der Reihe „Polizeiruf“ mit den verschiedenen Formen von Behinderungen und gibt einen Einblick in die Konflikte von Familien, die ein behindertes Kind haben.“

Anita Blasberg, Marian Blasberg und Lutz Ackermann (Autoren / Regisseure) für Die Weggeworfenen. Ge-

schichte einer Abschiebung, ZDF 2008, Redaktion: Innenpolitik, verantwortl. Redakteur: Christian Dezer, Produktion: cine plus Media Service, Begründung: „Die packende Dokumentation über die Abschiebung von Flüchtlingen“, die nach 13 Jahren in Deutschland plötzlich nach Togo abgeschoben wurden, „überzeugt mit dem Zeugnis der Vertriebenen, mit faszinierend einfachen Bildern und mit einem lakonisch-nüchternen Filmkommentar, der ohne falsche Anklage auskommt und deshalb umso stärker an die Verantwortung von Politik und Gesellschaft erinnert. Ein zwingender Appell an unser aller Mitmenschlichkeit.“

#### Kinderfernsehpreis

Seit 2004 werden auch Kinderprogramme ausgezeichnet. Die Jury unter Leitung von Pfarrer Bernd Merz hat folgenden Preis für das „beste Kinderprogramm“ verliehen: Anja Kömmerling und Thomas Brinx (Autoren) und die Regisseurin Sibylle Tafel (Regie) für König Drosselbart, Hessischer Rundfunk 2008, Redaktion: Familie, Bildung, Service, verantwortl. Redakteurin: Patricia Vasapollo, Produktion: HR und Kinderfilm GmbH; Begründung: „Der Märchenfilm zeigt auf herausragende Weise, wie man einen Klassiker moderat modernisiert und einer bekannten Geschichte außerdem noch neue Seiten abgewinnt. Die sorgfältige Inszenierung imponiert nicht zuletzt durch die beiden Hauptdarsteller, Ken Duken und Jasmin Schwiers. Familienfernsehen in seiner vorbildlichsten Form.“

Eine „Lobende Erwähnung“ geht an Karen Markwardt für ihre herausragende Moderation der Reihe Karen in Action, insbesondere der Folge „Von wegen behindert“ Bayerischer Rundfunk 2008, Redaktion: Kinderprogramm, verantwortl. Redakteur: Andreas Reinhard, Produktion: BR/Bewegte Zeiten; Begründung: „Die Moderatorin der Reportage-Reihe hat in der Folge „Von wegen behindert!“ einmal mehr ihr besonderes Talent bewiesen, unbefangen und wissbegierig auch bei schwierigen Themen nachzufragen - und aufzuklären, ohne Vorurteile und Verle-

genheit, aber mit Temperament und Charme.“

Der Sonderpreis für exemplarische publizistische oder künstlerische Leistungen geht 2009 an den ehemaligen Fernsehspielchef des ZDF, Hans Janke, für seine herausragenden Verdienste um das deutsche Fernsehen. Begründung „Ausgezeichnet wird ein Programmverantwortlicher, der sich stets für das Humane im Fernsehen einsetzte, der auf Qualität gerade in den populären Fernsehformaten achtete und das Publikum nie unterschätzte oder es gar zynisch hinterging. Im Wechselspiel zwischen herausragenden Publikums- und Medienerfolgen einerseits und der akribischen und konsequenten Innovations- und Überzeugungsarbeit für anspruchsvollste Formate andererseits hat sich Hans Janke immer selbstkritisch auf den Mediendiskurs eingelassen. Die besten Regisseure, Autoren, Schauspieler und Produzenten arbeiteten für ihn, sein Rat ist in vielen Institutionen bis heute gefragt - auch in der evangelischen Publizistik.“

Der Medienpreis der EKD wird im Gedenken an den christlichen Publizisten Robert Geisendörfer (1910-1976) vergeben, der als Gründungsdirektor des Gemeinschaftswerks der Evangelischen Publizistik und Fernsehbeauftragter des Rates der Evangelischen Kirche in Deutschland sich in vielfältiger Weise um den Rundfunk verdient gemacht hat. Die Preisverleihung findet in Leipzig statt, am 10. September 2009 in Kooperation mit dem Mitteldeutschen Rundfunk, dabei begründen die beiden Jurys ihre Entscheidungen. Die ausgezeichneten Programme werden in Ausschnitten vorgeführt. Weitere Informationen zum Robert Geisendörfer Preis finden sich unter: [www.geisendoerfer-preis.de](http://www.geisendoerfer-preis.de)

## **DEUTSCHLAND (HH): BIBEL TV FEIERT SIEBENJÄHRIGES BESTEHEN**

(BibelTV 10.9./HjB) Mit einem ökumenischen Gottesdienst und einem Tag der Offenen Tür begeht der christliche Fernsehsender Bibel TV am 26. Sept. 2009 sein siebenjähriges Bestehen.

Der überkonfessionelle Dankgottesdienst in den Hamburger Mariendom wird vom Hamburger Erzbischof Dr. Werner Thissen und dem früheren evangelischen Bischof von Nordelbien, Dr. Hans-Christian Knuth geleitet. Im Anschluss öffnet Bibel TV seine Türen im Wandalenweg 26 in Hamburg.

Bibel TV wurde Anfang Oktober 2002 als digitales Satellitenprogramm gestartet. Inzwischen ist das Programm von Bibel TV in über 50 Millionen Haushalten in ganz Europa zu empfangen, neben der Satellitenausstrahlung auch über das digitale Kabelnetz und über terrestrische Antennenfernsehen DVB-T.

Die Sendeserver stehen in Hamburg und beim Satellitenbetreiber Astra in Luxemburg. Neben Spielfilmen, Bibellesungen, Dokumentationen, Reportagen und Gesprächsformaten laufen auf Bibel TV auch zahlreiche Musik- und Ratgebersendungen. Daneben gibt es ein umfangreiches Kinder- und Jugendprogramm. Seit Einstellung der Satellitenausstrahlung von [tru:] young television wird einmal in der Woche eine vor allem musikalisch geprägte [tru:] - Nacht auf Bibel TV ausgestrahlt. Der zweite Kanal der Bibel TV Stiftung, wurde aus Kostengründen im Sommer 2009 vom Satelliten genommen, läuft jedoch weiterhin im Internet als 24-Stunden-Stream unter [www.trutv.de](http://www.trutv.de). Der Sender beschäftigt mittlerweile über 40 feste Mitarbeiter. Hinzu kommen zahlreiche feste freie Mitarbeiter. Bibel TV hat sich u.a. auch die Ausbildung von journalistischen und technischen Fachkräften zum Ziel gesetzt.

Bibel TV wurde im Jahre 2001 gegründet. Initiator war der Bonner Verleger Norman Rentrop. Mit einem Anteil von 52 Prozent ist er bis heute größter Einzelgesellschafter und Vorsitzender der Gesellschafterversammlung. Die katholische und die evangelische Kirche in Deutschland halten gemeinsam über ihre TVProduktionstöchter 25,5 Prozent der Gesellschaftsanteile. Die Bibel TV Stiftung gemeinnützige GmbH hat 14 weitere Gesellschafter aus dem christlichen Bereich in Deutschland. Die Einnahmen und Ausgaben von Bibel TV lagen im Jahr 2008 bei 6,3

Millionen Euro. Der größte Teil dieser Summe wird durch Spenden von Zuschauern und Freunden des Programms aufgebracht. Bibel TV hat knapp 30.000 regelmäßige Spender aus ganz Europa. In diesem Jahr rechnet der Sender mit einem Spendenaufkommen von über 4 Millionen Euro. 2009 werden die Ausgaben bei 6,9 Millionen Euro liegen. Sie werden durch Spenden, Werbung und andere Erträge gedeckt.

## **DEUTSCHLAND (HH): NUR NOCH EIN GESCHÄFTSFÜHRER BEI BIBEL TV**

(BibelTV 21.9./HjB) Henning Röhl wird ab dem 1. Okt. 2009 wieder als alleiniger Geschäftsführer die Geschicke der Bibel TV Stiftung gGmbH leiten. Pfarrer Bernd Merz, der vom Rat der EKD für den Aufbau des Jugendprogramms [tru:]young television zu Bibel TV entsandt worden war und zwei Jahre lang neben Röhl zweiter Geschäftsführer war, wurde von der EKD für neue Aufgaben zurückberufen. Da sich das Jugendprogramm absehbar nicht aus Spenden finanzieren kann, hat Bibel TV dieses Angebot in der Größe auf das Internet und wöchentliche Sendestrecken im Hauptprogramm zurückgefahren.

Merz soll sich für die Evangelische Kirche in Deutschland der innovativen Nutzung der „Neuen Medien“ widmen und im Zusammenhang mit dem Projekt [www.evangelisch.de](http://www.evangelisch.de) ein Angebot aufbauen, das sich in besonderer Weise an junge Menschen richtet. „Es wird mir auch in Zukunft ein Anliegen sein, innerhalb der evangelischen Kirche für eine gute Zusammenarbeit mit Bibel TV zu sorgen und immer wieder dazu beizutragen, dass wir gemeinsam immer mehr Menschen mit der Botschaft der Bibel erreichen“, so Merz, der Bibel TV als Moderator des Seelsorgeformats „hoffnungsvoll“ sowie weiterer neuer Sendungen erhalten bleibt.

## DEUTSCHLAND: MEHR SENDUNGEN VON PRO CHRIST IM ERF-PROGRAMM

(ERF 10.9./HjB). Ab sofort strahlt ERF Medien die Sendungen mit Pro Christ-Hauptredner Ulrich Parzany nicht nur im Fernsehen, sondern auch im Radio aus. Künftig ist die Sendereihe an jedem 2. Montag im Monat um 20.00 Uhr (Wh. um 23.00 und 1.00 Uhr im Nachtprogramm) zu empfangen. Die erste Sendung bei ERF Radio am 14. Sept. 2009, eine Aufzeichnung aus München, steht unter dem Thema „Das Leben unter offenem Himmel“.

Seit Mai gibt es monatlich eine Fernsehsendung mit Parzany als Aufzeichnung aus regionalen Veranstaltungen, die an jeden ersten Freitag im Monat 20.00-21.00 Uhr bei ERF eins über Satellit, Kabel und im Internet ausgestrahlt wird.

ProChrist und der ERF, die schon seit 1993 zusammenarbeiten, sind im Herbst 2008 eine weitergehende Medienpartnerschaft eingegangen. Neben dem gemeinsamen Engagement bei den ProChrist- und Jesus-House-Veranstaltungen arbeiten sie bei der Produktion von Radio- und Fernsehsendungen zusammen. Zudem informieren beide regelmäßig übereinander. Der ERF tut das in seinem Programmheft Antenne und in seinen Medien Radio, Fernsehen und Internet.

## DEUTSCHLAND (NI): „FRAGWÜRDIGE JOURNALISTISCHE MITTEL“ BEIM ZDF

(EKD 5.9./HjB) Mit ungewohnter Deutlichkeit hat der Rat der Evangelischen Kirche in Deutschland Kritik an der Medienberichterstattung über missionsorientierte Christen geübt. In seiner ersten Sitzung nach der Sommerpause wurde folgende „Erklärung zur Diffamierung evangelikaler Christen“ beschlossen:

„In jüngster Zeit sind mehrfach Veranstaltungen, Aktivitäten und Positionen von evangelischen Christen, die der evangelikalen Strömung zugehören oder zugerechnet werden, mit pauschaler Kritik überzogen und in den Medien verzerrt dargestellt worden. Der Rat der Evangelischen

Kirche in Deutschland, der am 4. und 5. September nach der Sitzungspause des Sommers erstmals wieder zusammengekommen ist, nimmt diese Mitchristen gegen Verunglimpfung in Schutz. Viele von ihnen gehören mit ihrer tiefen persönlichen Frömmigkeit, ihrem nachhaltigen Eintreten für eine missionarische Kirche und ihrem diakonischen Engagement zum Kern unserer evangelischen Gemeinden.

Ein besonders markantes Beispiel für eine mediale Berichterstattung, die notwendige Unterscheidungen vermissen lässt und sich fragwürdiger journalistischer Mittel bedient, war der Beitrag ‚Sterben für Jesus - Missionieren als Abenteuer‘, der am 4. August 2009 im Magazin ‚Frontal 21‘ des ZDF ausgestrahlt wurde. Das Grundübel dieses Beitrags ist der undifferenzierte Umgang mit der Kategorie des Fundamentalismus. So wird eine Aussage der Organisation ‚Jugend mit einer Mission‘ ohne weitere Begründung dem gesamten evangelikalen Lager zugerechnet, um dann die Folgerung anzuschließen: ‚Derartiger evangelikaler Fundamentalismus liefert den Fundamentalisten der anderen Seite Argumente - gegen den verlogenen Westen.‘

Die verantwortlichen Journalisten können sich unter einem ‚Märtyrer‘ offenbar nur den islamistischen Selbstmordattentäter vorstellen. Sie scheinen keinerlei Kenntnis von der christlichen Märtyrervorstellung zu haben, nach der ein Märtyrer Gewalt erleidet, aber nicht anderen Gewalt zufügt. Sie versteigen sich deshalb zu der ungeheuerlichen Feststellung: ‚Für Gott als Märtyrer zu sterben hat eine lange, unheilige Tradition. Auf dem Missionarsfriedhof in Korntal liegen jene, die den Evangelikalen noch heute als Vorbild dienen.‘ Und darauf folgt in der Abmoderation der negative Höhepunkt des Beitrags: ‚Bereit sein, für Gott zu sterben. Das klingt vertraut - bei islamischen Fundamentalisten. Doch auch für radikale Christen scheint das zu gelten.‘

Eine solche Art von Journalismus wird den Anforderungen an eine solide Recherche nicht gerecht. Das ZDF hat den Anspruch, Qualitäts-

fernsehen zu sein. Der Beitrag in ‚Frontal 21‘ vom 4. August 2009 hat diesem Anspruch in keiner Weise genügt. Kein Korntaler Missionar und keiner der jungen Leute, die in der Sendung befragt wurden, ist auch nur in die Nähe des Gedankens gekommen, unschuldige Menschen mittels eines Selbstmordattentats mit in den Tod zu reißen. Hannover, 05. September 2009  
Pressestelle der EKD  
Reinhard Mawick“

Die Kritik bezieht sich auf einen Beitrag der Leipziger Journalisten Arndt Ginzel, Martin Kraushaar und Ulrich Stoll, die mit versteckter Kamera in verschiedenen evangelikalen Bibelschulen gedreht hatten, und ist in mehreren Hinsichten bemerkenswert. Zunächst in der Schärfe des Tons, denn die evangelischen Volkskirchen gelten als jeher als Unterstützer des öffentlich-rechtlichen Rundfunksystems, das wiederum den guten Journalismus als besonderes Merkmal im Unterschied zum Boulevardjournalismus behauptet. Der zweite interessante Aspekt ist, dass die Evangelische Kirche in Deutschland als Gesamtkirche hier Christen innerhalb und außerhalb ihrer Mitgliedschaft in Schutz nimmt, die häufig genug in kritischer Distanz zu den volksskirchlichen Kirchenleitungen stehen.

## QUELLEN

In der Regel nachrecherchierte bzw. ergänzte Pressemitteilungen und Internetseiten der jeweiligen Radiostationen. Die verwendeten Bilder wurden Pressemitteilungen entnommen bzw. eigens von den Urhebern zur Verwendung in Medien aktuell: Kirche im Rundfunk zur Verfügung gestellt.

A-DX Christoph Ratzers e-Group  
via Wolfgang Büschel  
AnB Andrea Borgnino IT  
APD Adventistischer Pressedienst  
CGo Carlos Goncalves PT  
CRA Catholic Radio Association  
DXLD Glenn Hauser's DX Listening Digest  
ERF Evangeliums-Rundfunk  
FEB Fellowship of European Broadcasters  
FEBA FEBA Radio

HjB Dr. Hansjörg Biener DE  
 JoJ Jose Jacob IN  
 KaL Kai Ludwig DE, teilweise im  
 Radio Eins Medienmagazin  
 LRü Lothar Rühl (ERF-Redakteur)  
 Obs Observer (DX-Team von Ra-  
 dio Bulgarien)  
 PRo Patrick Robic AT  
 RRR Rafael Rodriguez R., Kolum-  
 bien  
 RV Nachrichten von Radio Vati-  
 kan  
 StS Stephan Schaa DE  
 TWR Trans World Radio  
 WB Wolfgang Büschel DE  
 WWDXC World Wide DX Club

## ADRESSENVERZEICHNIS

Chile  
 La Voz, P.O.Box 2889, Miami, Flori-  
 da 33144, USA,  
[www.cvclavoz.com](http://www.cvclavoz.com), [ondacorta @  
 cvclavoz.cl](mailto:ondacorta@cvclavoz.cl)

Deutschland (HH)  
 Bibel TV, Wandalenweg 26, 20097  
 Hamburg, [www.bibeltv.de](http://www.bibeltv.de)

Deutschland (HE)  
 ERF Medien Deutschland, Pf. 1444,  
 DE-35573 Wetzlar, 06441-957-Tel  
 0, Fax: 120, [www.erf.de](http://www.erf.de)

Stimme der Hoffnung, Sandwiesen-  
 straße 35, DE-64665 Alsbach-  
 Hähnlein, 06257-50653-Tel 0, Fax  
 -70, [www.stimme-der-hoffnung.de](http://www.stimme-der-hoffnung.de),  
[info @  
 stimme-der-hoffnung.de](mailto:info@stimme-der-hoffnung.de),  
[www.hopechannel.de/home/](http://www.hopechannel.de/home/)

Deutschland (NI)  
 Arbeitsgemeinschaft Radio HCJB  
 e.V., Verdisträße 13, 26810 West-  
 overledingen, [www.hcjb.de](http://www.hcjb.de), [info@  
 hcjb.de](mailto:info@hcjb.de) [deutsch@hcjb.org](mailto:deutsch@hcjb.org)  
 SW-Radio e.V., Postfach 8025,  
 32736 Detmold, [www.sw-  
 radio.com/radio/index.php](http://www.sw-<br/>
  radio.com/radio/index.php)

Deutschland (NW)  
 Media Broadcast GmbH, Order  
 Management & Backoffice, Josef-  
 Lammerting-Allee 8-10, 50933  
 Köln, QSL-Shortwave @ [media-  
 broadcast.com](mailto:media-<br/>
  broadcast.com), [www.media-broad-  
 cast.com/en/radio/kurzwelle.html](http://www.media-broad-<br/>
  cast.com/en/radio/kurzwelle.html)

Ecuador  
 Radio HCJB Quito, Casilla 17-17-  
 691, Quito, Ecuador, [www.hcjb.de](http://www.hcjb.de),  
[german @  
 hcjb.org](mailto:german@hcjb.org).ec

Kanada  
 Bible Voice Broadcasting, P.O.Box  
 425, Station E, Toronto, Ontario,  
 Canada M6H 4E3, mail @ [bible-  
 voice.org](mailto:bible-<br/>
  voice.org)

Niederlande  
 3xM „More Message in the Media“,  
 P.O. Box 643, 3800 AP Amers-  
 foort, Niederlande, [www.3xm-  
 online.org](http://www.3xm-<br/>
  online.org)

Nördliche Marianen  
 KFBS Radio, Far East Broadcasting  
 Company, Inc., P.O. Box 500209,  
 Saipan, MP 96950-0209, USA,  
 001-670-322-Tel 9088, Fax -3060,  
[kfbsadmin @  
 febc.org](mailto:kfbsadmin@febc.org)

Österreich  
 Evangeliums-Rundfunk Österreich,  
 Postfach 150, AT-1235 Wien /  
 Sonnbergstr. 3, AT-2380  
 Perchtoldsdorf, 01/869 25 20 -Tel.  
 0, Fax: - 33, [www.erf.at](http://www.erf.at), [erf @  
 erf.at](mailto:erf@erf.at)

Trans World Radio Europe, Postfach  
 141, A-1235 Wien, Österreich,  
 0043-1-86312-Tel 0, Fax 20.  
[www.twr-  
 europe.org](http://www.twr-europe.org) [twre @  
 twr-  
 europe.org](mailto:twre@twr-<br/>
  europe.org)

Schweiz  
 Evangeliums-Rundfunk, Witzberg-  
 strasse 23, CH-8330 Pfäffikon ZH,  
 01 / 953 35 Tel. 35, Fax 01,  
[www.erf.ch](http://www.erf.ch), [info @  
 erf.ch](mailto:info@erf.ch)

Südafrika  
 Trans World Radio-Africa, P.O. Box  
 4232, 1620, Kempton Park, Re-  
 public of South Africa, Straßenad-  
 resse San Croy Business Park, Die  
 Agora Road, Croydon 1619, Re-  
 public of South Africa.

Swaziland  
 Trans World Radio Swaziland, P. O.  
 Box 64, Manzini, Swaziland,  
[www.twrafrica.org](http://www.twrafrica.org)

USA (Colorado)  
 HCJB World Radio, P. O. Box  
 39800, Colorado Springs, CO  
 80949-9800, USA, [www.hcjb.org](http://www.hcjb.org)

USA (Kalifornien)  
 Family Radio, 290 Hegenberger  
 Road, Oakland, CA 94621, USA,  
[www.familyradio.org](http://www.familyradio.org)  
 Pan American Broadcasting, 7011  
 Koll Center Pkwy Ste 250, Pleas-  
 anton CA 94566-3253,  
[www.radiopanam.com/](http://www.radiopanam.com/), [info @  
 panambc.com](mailto:info@panambc.com)

USA (Maryland)  
 Adventist World Radio, 12501 Old  
 Columbia Pike, Silver Spring, MD  
 20904, USA, [www.awr.org](http://www.awr.org), [letters  
 @  
 awr.org](mailto:letters@awr.org)

USA (South Carolina)  
 Catholic Radio Association, 121  
 Broad Street, Charleston, SC  
 29401,  
[www.CatholicRadioAssociation.org](http://www.CatholicRadioAssociation.org)  
[info@  
 CatholicRadioAssocia-  
 tion.org](mailto:info@CatholicRadioAssociation.org)

USA (Tennessee)  
 WWCR Nashville, 1300 WWCR  
 Ave., Nashville, TN 37218, USA,  
[www.wwcr.org](http://www.wwcr.org)

USA (Texas)  
 Gospel for Asia, 1800 Golden Trail  
 Court, Carrollton, TX 75010, USA,  
[www.gfa.org/](http://www.gfa.org/), [info @  
 gfa.org](mailto:info@gfa.org)

Vatikan  
 Radio Vatikan, IT-00120 Citta del  
 Vaticano, Vatikan, 0039-6-6988 T  
 4101, -Fax 3844,  
[www.vaticanradio.org](http://www.vaticanradio.org) bzw.  
[www.radiovatican.de](http://www.radiovatican.de) (in Deutsch)  
[deutsch @  
 vatiradio.va](mailto:deutsch@vatiradio.va)

Vereinigtes Königreich  
 Christian Vision, The Pavilion Manor  
 Drive, Coleshill, West Midlands  
 B46 1DL, United Kingdom  
 FEBA-UK, Ivy Arch Road, Worthing,  
 West Sussex, BN14 8BX, United  
 Kingdom, [www.febaradio.info](http://www.febaradio.info)  
 Fellowship of European Broadcast-  
 ers, 23 The Service Road, Potters  
 Bar, Hertfordshire EN6 1QA, feb @  
[feb.org](mailto:feb.org) [www.feb.org](http://www.feb.org)  
 HCJB-UK Colin Lowther, 01274  
 721810, [clowther @  
 hcjb.org.uk](mailto:clowther@hcjb.org.uk)  
 Trans World Radio UK, P. O. Box  
 606, Altrincham WA14 2YS, UK,  
[www.twr.org.uk](http://www.twr.org.uk), [web @  
 twr.org.uk](mailto:web@twr.org.uk)